

5. März 2002

15 „Jugend-Partnergemeinden 2002/2003“ ausgezeichnet

Prokop: Gelebte und sichtbare Partnerschaft mit der Jugend

Mit der Präsentation und Auszeichnung von 15 Gemeinden im NÖ Landhaus in St.Pölten wurde gestern der erstmals in Niederösterreich durchgeführte Wettbewerb „Jugend-Partnergemeinde“ abgeschlossen. Dieser Wettbewerb stellt die Qualitätssicherung der Jugendarbeit in den Gemeinden in den Mittelpunkt und ist die Fortsetzung des 1985 gestarteten Wettbewerbes „Jugendfreundlichste Gemeinde in Niederösterreich“. „Wir wollen damit jene Gemeinden von den Vorhang bieten, die konkrete Gestaltungsprozesse und Projekte für und mit der Jugend durchführen und eine vorbildlich gelebte und sichtbare Partnerschaft mit den jungen Menschen praktizieren“, so Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop, die im Sitzungssaal des NÖ Landtages an die 15 Gemeinden die Zertifikate überreichte. Dafür ist eine Reihe von Kriterien zu erfüllen, die vom Juryvorsitzenden Dr. Erich Brunmayr an Hand von Beispielen in den Gemeinden erläutert wurden und über die auch in der Broschüre „Jugend in der Gemeinde – Die 10 Gebote für kommunale Jugendarbeit“, Band IV, Näheres zu erfahren ist. Für Prokop sind die Gemeinden, die die Kriterien erfüllen, sich den ständigen Veränderungen und Bedürfnissen der Jugend anpassen und damit Jugendarbeit auf höchstem Niveau leisten, auch wichtige Ideenlieferanten für weitere Gemeinden, die zur Nachahmung eingeladen werden sollen.

Beim erstmals durchgeführten Wettbewerb „Jugend-Partnergemeinden“, der laut Prokop in dieser Form sogar europaweit einzigartig ist, wurden Amstetten, Atzenbrugg, Baden, Bad Großpertholz, Dunkelsteinerwald, Frankenfels, Horn, Laa an der Thaya, Maria Taferl, Perchtoldsdorf, St.Leonhart am Forst, St.Oswald, Schwechat, Waidhofen an der Ybbs und Wiener Neudorf ausgezeichnet. Die Auszeichnung bzw. Zertifizierung, durch die in der Öffentlichkeit zum Ausdruck gebracht wird, dass diese Gemeinde ein Partner ihrer Jugend ist, ist zwei Jahre gültig und kann bei einer Qualitätserhöhung verlängert werden. Die Siebergemeinden erhalten einen Ortstafelzusatz „Jugend-Partnergemeinde“, eine Urkunde, Logo fürs Briefpapier und die Teilnahmeberechtigung für „Top-Ten“-Prämierung.

Näheres dazu beim NÖ Jugendreferat, Telefon 02742/9005-13516 (Hans-Jürgen Resel), wo auch eine Broschüre über die ausgezeichneten Gemeinden und deren Leistungen für und mit der Jugend zu erhalten ist.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at